

**Frey-Gryn Mscr I 12:Nr. 119b**

**JACOB CRELL**

|                               |                     |        |            |
|-------------------------------|---------------------|--------|------------|
| <i>Entstehungsangaben</i>     | Schleusingen?, 1560 |        |            |
| <i>Physische Beschreibung</i> | 1 Blatt             | Papier | 32 x 20 cm |

***Inhalt***

(r) **Jacob Crell**, Epithalamium in nuptiis Eusebii Wildeck.

>In nuptiis clarissimi viri domini Eusebii Wildeck medicinae doctoris apud Cygneam [= Zwickau]. 1560<. Τὴν σέθεν εὐτυχίαν πάντων κύριός σοι ἀέξει ... - ... εὐχεται ἐκ καρδίας, εὐσεβες Εὐσέβιε. >Iac(ob) Crellius d(edit)<.

(v) Notitia de epithalamio.

[Auf dem Kopf:] Traditur domino Ioanni Oporino Basileae typographo, ut hoc epithalamium in finem versuum meorum de medicina imprimat.

***Folierung*** Das Einzelblatt hat als Zählung nur seine Teilnummer "119b" in brauner Tinte.

***Lagen*** 1 Einzelblatt, das Jacob Crell wohl dem Basler Drucker Johannes Oporin überbrachte und das heute mit 373 verschiedenen Briefen und Dokumenten des 16.-17. Jh. zusammengebunden ist zum modernen Archivband Basel, Universitätsbibliothek, Frey-Gryn Mscr I 12. Der gesamte Band ist "Epistolae praesertim ad Theodorum et ad Jacobum Zwinger" auf dem Buchrücken betitelt.

***Beschreibstoff*** Westliches Papier unregelmässiger Grösse: 32 x 20 cm. Wasserzeichen herzförmiges Wappen mit Lilie als Aufsatz (nicht identifiziert).

***Schrift*** Es handelt sich um ein Autograph des Arztes und Dichters Jacob Crell. Er schrieb dieses Epithalamium im Jahr 1560, wohl in Schleusingen wie

sein Herbarium in Frey-Gryn Mscr. I 12:Nr. 119a: Auf der Recto-Seite "... Eusebii Wildeck medicinae doctoris apud Cygneam. 1560".

**Provenienz**

Aller Wahrscheinlichkeit nach überbrachte Jacob Crell sein Epithalamium dem in Zwickau tätigen Arzt Eusebius Wildeck im Jahr 1560 (s. "Inhalt"). Das Epithalamium wurde zum Basler Drucker Johannes Oporin 1561 geschickt (s. "Notitia de epithalamio" in "Inhalt"). Die Handschrift gehört heute dem Frey-Grynaeischen Institut in Basel und ist in der Universitätsbibliothek Basel als Depositum aufbewahrt: Auf dem 1. Blatt des heutigen Archivbandes findet man den Stempel des Instituts und auf seinem vorderen Spiegelblatt ein Etikett des 18. Jh. (?) mit der Signatur "Bibl. Freys Gryn. Ms. I 12".

**Einband**

Grüner Stoffeinband des 19. Jh./Anfang 20. Jh. (?) für den Gesamtband Frey-Gryn Mscr I 12.

**Literatur**

Staehelin, Ernst. - *Johann Ludwig Frey, Johannes Grynaeus und das Frey-Grynaeische Institut in Basel: zum zweihundertjährigen Jubiläum des Instituts.* - Basel, 1947, S. 183.

**Pinakes-Datenbank: Diktyon 74401 (nur "a").**

Clément Malgonne, Oktober 2022.